



Mein Traum, meine Geschichte (Reihe)
Rudolf Nurejew (Film) | planet-schule.de

Name:

Stereotype

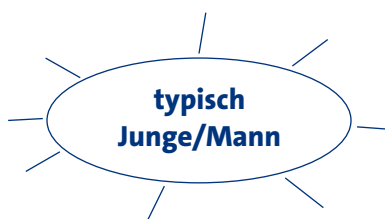
Eishockey, Eiskunstlauf, Turnen, Tanzen, Ballett, Basketball, Fußball, Schwimmen,
Tennis, Reiten, Handball, Badminton, Volleyball, Judo, Karate, Kung Fu, Leichtathletik

Wie würdest du die Sportarten aus dem Kasten zuordnen?
Schreibe sie in die Tabelle und ergänze weitere Sportarten:

„Jungssport“		„Mädchensport“
	Für beide	
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Weshalb hast du die Sportarten so einsortiert? Überlege Gründe und notiere sie hier:

Sprecht in der Klasse über eure Zuteilungen und die Gründe.
Denke jetzt unabhängig vom Sport darüber nach, welche Rollenerwartungen an Jungen bzw. Männer gestellt werden. Was ist typisch für Jungs/Männer? Notiere hier Stichwörter:





Name:

Mein Traum, meine Geschichte

Wie lautet der Name der Person aus dem Film? _____

Zu welcher Zeit lebte die Person aus dem Film? _____

Welche Themen spielen im Film eine Rolle? Kreuze an.

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> arm und reich | <input type="checkbox"/> anders sein als andere | <input type="checkbox"/> typisch Junge, typisch Mädchen |
| <input type="checkbox"/> ein Ziel verfolgen | <input type="checkbox"/> Mut | <input type="checkbox"/> Abenteuer |
| <input type="checkbox"/> Erfindungen | <input type="checkbox"/> neue Ideen | <input type="checkbox"/> körperliche Beschwerden/Krankheit |
| <input type="checkbox"/> enttäuschte Eltern | <input type="checkbox"/> Rassismus | <input type="checkbox"/> Selbstbewusstsein |

Welche Rollen hatte die Person? Welche Rollenerwartungen waren damit verknüpft?

A central five-pointed star is surrounded by five empty rounded rectangular boxes, one at the top, one on the left, one on the right, one at the bottom-left, and one at the bottom-right. These boxes are intended for students to write down the roles and expectations associated with the person from the film.



Name:

Mein Traum, meine Geschichte

Welche Besonderheiten und/oder besonderen Talente hatte die Person?

Was war der Traum der Person als Kind?

Welche Hürden musste die Person überwinden, um ihren Traum verwirklichen zu können?



Mein Traum, meine Geschichte (Reihe)
Rudolf Nurejew (Film) | planet-schule.de

Name:

Ein „richtiger“ Junge

Sein Vater und seine Mitschüler sind sich einig: Rudolf ist in ihren Augen kein „richtiger Junge“. Wie zeigen sie ihm das? Notiere Stichwörter unter den Bildern.

Du bist kein richtiger Junge!

Du bist kein richtiger Junge!



Weshalb verhalten sie sich so? Versetze dich in die Mitschüler, aber auch in Rudolfs Vater, und versuche zu erkennen, aus welchen Gefühlen ihre Reaktion resultiert.

Schreibe mögliche Erklärungen auf die Linien:

Wie fühlt sich Rudolf in deren Gegenwart? Notiere einige Adjektive:



Name:

Vorurteile und Hänseleien

Sprecht in der Klasse darüber, wie Rudolf im Film auf die Hänseleien und Vorurteile seiner Mitschüler:innen reagiert und überlegt anschließend gemeinsam Strategien, wie er stattdessen reagieren könnte.

Hattest du auch schon einmal mit Hänseleien und/oder Vorurteilen zu tun?
Warst du selbst Opfer, Täter:in oder Beobachter:in?
Falls ja, wie bist du damit umgegangen? Wer konnte dir helfen und wie?

Ergänze den Lückentext mit den Wörtern aus dem Kasten:

bewundern – Urteil – überwunden – Toleranz – Unwissenheit – Hochleistungssport – Informationen

Vorurteile überwinden – _____ entwickeln

Wenn Rudolfs Mitschüler:innen und sein Vater wüssten, dass Ballett ein

_____ ist, der einem sehr viel abverlangt, würden sie Rudolf wahrscheinlich eher _____ als belächeln.

Vorurteile können oftmals _____ werden, wenn die Personen, die

Vorurteile haben, mehr _____ erhalten zum Thema, denn oftmals

steckt _____ oder auch Falschinformation hinter einem vorschnellen

_____.



Name:

Sport und Vorurteil

Informiere dich über eine ausgewählte Sportart und finde heraus, welche **Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten** sowie **Eigenschaften** Voraussetzung für diesen Sport sind und welche durch diesen Sport gefördert werden.


Bildet Expertengruppen, tragt eure Informationen zusammen und informiert eure Mitschüler:innen in Form von Kurzvorträgen oder einer Wandzeitung.

Konntet ihr so eventuell vorhandene Vorurteile gegenüber manchen Sportarten ausräumen?

Überlegt außerdem, wie ihr Toleranz auch in anderen Bereichen entwickeln könnt. Haltet eure Ideen schriftlich fest.

Rudolf setzt sich durch

Rudolf wurde nur wenig Toleranz entgegengebracht, dennoch besaß er genügend Leidenschaft für das Tanzen sowie Durchsetzungsvermögen, um seinen Traum wahr werden zu lassen.



**Tanzen ist meine
Bestimmung!
Ihr müsst das nicht
verstehen, aber ihr könnt
nichts dagegen tun.**

**Wenn ich will, kann ich
alles sein.
Und die ganze Welt wird
mir dabei zusehen.**

Was ist deine Leidenschaft?

Was ist dein Traum?

Welche Eigenschaften benötigst du, um ihn wahrwerden zu lassen?

Schreibe oder zeichne auf einem leeren Blatt.



Name:

Biografie Rudolf Chametowitsch Nurejew

17.03.1938	Geburt in einem Zug der Transsibirischen Eisenbahn in der Nähe von Irkutsk (Sowjetunion).
24.08.1955	Beginn seiner Ballett-Ausbildung am Choreografischen Institut Leningrad.
1958	Erste Solo-Rolle im Kirow-Theater (heute: Mariinsky-Theater) als Partner seiner damaligen Ballettlehrerin Natalja Dudinskaja im Ballett „Laurentia“.
1958	Auftritt beim Ballettwettbewerb mit Alla Sisowa in „Le Corsaire“.
1961	Premiere von Rudolfs Darstellung des Siegfried in „Schwanensee“ in Leningrad.
01.06.1961	Reise nach Paris mit dem Kirow-Ballett.
16.06.1961	Rudolf Nurejew erfährt am Flughafen auf dem Weg nach London, dass er sich auf Aufforderung der sowjetischen Parteiführung unverzüglich nach Moskau zu begeben hat. Doch stattdessen flüchtet er und bittet in Frankreich um politisches Asyl.
23.06.1961	Rudolf tanzt einige Wochen lang im Théâtre des Champs-Élysées in „Dornröschen“.
1961/1962	Begegnung mit Erik Bruhn, der später sein Geliebter und engster Freund wird.
1962	Erster Auftritt mit Erik Bruhn im Casino in Cannes.
21.02.1962	Auftritt im Ballett „Giselle“ in der Covent Garden Opera in London zusammen mit Margot Fonteyn. Das Paar wurde 23-mal vor den Vorhang gerufen! Die beiden werden zum „Traumpaar des Tanzes“.
1964	Arbeit als Tänzer und Choreograf des Wiener Staatsopernballetts bis 1988.
1968	Rudolf Nurejew produziert den „Nussknacker“ für das Royal Opera House Covent Garden in London.
1972	Regie-Debüt in Australien mit „Don Quichotte“.
1982	Rudolf Nurejew nimmt die österreichische Staatsbürgerschaft an.
1983	Rudolf Nurejew wird Direktor des Pariser Opernballetts.
80er Jahre	Erkrankung an AIDS/HIV.
1992	Rudolf Nurejew erleidet während seiner letzten Aufführung von „La Bayadère“ einen Schwächeanfall.
1992	Er erhält die in Frankreich höchste kulturelle Auszeichnung: Er wird zum Ritter des „Ordre des Arts et des Lettres“ ernannt.
06.01.1993	Tod in Frankreich aufgrund der Folgen von AIDS.



Lösungen der Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 3

Ein richtiger Junge

Mitschüler:

- hänseln ihn,
- lachen ihn aus, weil sie irritiert sind über sein Tanzen,
- sie können nicht akzeptieren, dass Rudolf anders ist,
- sie haben Vorurteile

Vater:

- verprügelt ihn
- schimpft ihn aus
- droht ihm, weil er enttäuscht ist und Sorge hat, dass sein einziger Sohn kein echter Mann wird
- er hat Vorurteile

Rudolf

- fühlt sich alleine, unverstanden, ausgegrenzt.

Arbeitsblatt 4

Hänseleien und Vorurteile

Lückentext

Vorurteile überwinden – **Toleranz** entwickeln

Wenn Rudolfs Mitschüler und sein Vater wüssten, dass Ballett ein **Hochleistungssport** ist, der einem sehr viel abverlangt, würden sie Rudolf wahrscheinlich eher **bewundern** als belächeln.

Vorurteile können oftmals **überwunden** werden, wenn die Personen, die Vorurteile haben, mehr **Informationen** erhalten zum Thema, denn oftmals steckt **Unwissenheit** oder auch Falschinformation hinter einem vorschnellen **Urteil**.



Mein Traum, meine Geschichte (Reihe)
 Rudolf Nurejew (Film)
 planet-schule.de
 Name:

Tabellarischer Unterrichtsverlauf

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien
Einstieg	Stummer Impuls „Sportarten“	Plenum	Tafel Kreide
Erarbeitungsphase 1	Bearbeitung Arbeitsblatt 1	Einzel- oder Partnerarbeit Plenum	Arbeitsblatt 1
Erarbeitungsphase 2	Ansehen des Filmes Bearbeitung Arbeitsblatt 2	Plenum Einzel- oder Partnerarbeit	Film Arbeitsblatt 2
Vertiefungsphase	Bearbeitung Arbeitsblätter 3 bis 5 (oben)	Einzel- oder Partnerarbeit Kleingruppen- arbeit Plenum	Arbeitsblätter 3 bis 5, Internet
Abschluss	Bearbeitung Arbeitsblatt 5 (unten)	Plenum Einzelarbeit	Arbeitsblätter 1 und 5, leere Blätter